

Experimentelle Untersuchungen zum Schmierungs- zustand in Verzahnungen

Masterarbeit

Ausgangssituation:

Der Schmierungsstatus in hochbelasteten Maschinenelementen wie z.B. Zahnräder oder Wälzlager bestimmt maßgebend deren Tragfähigkeit. In aktuellen Auslegungsberechnungen wird der Schmierungsstatus anhand des Verhältnisses von berechneter Schmierfilmdicke zu Oberflächenrauheit ermittelt. Dies stellt eine einfach anzuwendende Methode dar, welche jedoch vor allem den Übergang von Misch- zu Vollschmierung nur unzureichend vorhergesagt werden kann.

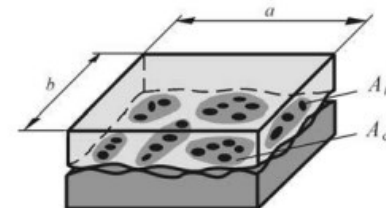
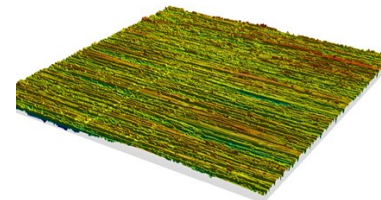
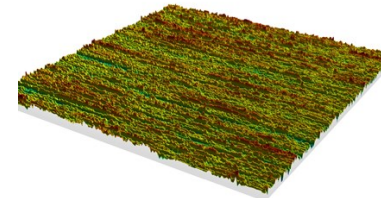
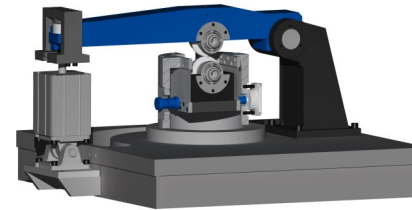
Ziele:

Im Rahmen der Arbeit erfolgen experimentelle Untersuchungen zum Schmierungsstatus in hochbelasteten Wälzkontakten. Hierzu wird das Messprinzip des elektrischen Kontaktwiderstands an einem Zweischiebentribometer angewandt. Ergänzend erfolgen oberflächenkundliche Analysen der betrachteten Oberflächen

Die Arbeit findet im Rahmen eines Austauschprogramms der Forschungsstelle für Zahnräder und Getriebesysteme (FZG) und der technischen Universität Lulea (LTU) in Schweden statt. Im Anschluss der Masterarbeit ist eine Anstellung im Rahmen eines EU-geförderten Forschungsprojekts (Marie-Curie Programm) mit dem Ziel der Promotion angestrebt.

Anforderungen:

- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Zeitliche und örtliche Flexibilität
- Beginn ab sofort möglich



Technische Universität München
TUM School of Engineering
and Design



Lehrstuhl für
Maschinenelemente
Forschungsstelle für
Zahnräder und
Getriebesysteme
Prof. Dr.-Ing. K. Stahl

Ansprechpartner:
M.Sc. Stefan Hofmann
Tel. +49 89 289 55224
stefan.hs.hofmann@tum.de

03.06.2024

